

Straßenbahnanbindung Campus Lichtwiese, Linie 2

Umwelterklärung (Screening) nach § 3c UVPG

Aufgestellt im Juli 2014

**Mailänder Geo Consult GmbH
Karlstraße 67**

76137 Karlsruhe

Im Auftrag der



**HEAGmobilo GmbH
Klappacher Straße 172**

64285 Darmstadt

Straßenbahnanbindung Campus Lichtwiese, Linie 2

Maßnahmenkurzbeschreibung

Die Erschließung des Campus TU-Lichtwiese durch den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) soll nachhaltig verbessert werden. Die HEAG mobilo GmbH plant dazu eine Straßenbahnstrecke zum Campus TU-Lichtwiese zu bauen.

Die neue Straßenbahnstrecke soll von den bestehenden Gleisen der Linien 2 und 9 zum Böllenfalltor an der Haltestelle Hochschulstadion in östlicher Richtung abzweigen und entlang des Lichtwiesenweges über den Campus TU-Lichtwiese bis zur Endhaltestelle TU-Lichtwiese/Mensa führen. Die Neubaustrecke endet in einer Wendeschleife. Ein Trassenneubau ist ab der Haltestelle Hochschulstadion mit Gleisdreieck bis zur Endhaltestelle mit Wendeschleife erforderlich. Die Neubaustrecke ist 1,33 km lang. Die Linienführung ist dem Übersichtslageplan zu entnehmen.

Es ist ein 2-gleisiger Ausbau der Trasse vorgesehen, an der Endwendeschleife wird ein zweites Gleis zu Abstellung von Fahrzeugen vorgesehen. Die Trasse soll nördlich des Lichtwiesenweges geführt werden. Der Lichtwiesenweg wird soweit erforderlich im Rahmen der Planung neu gestaltet. Im Querschnitt werden die Verkehrsflächen soweit erforderlich neu geordnet, insbesondere im Bereich des Wirtschaftshofes der Mensa sind Anpassungen erforderlich.

Für das Projekt liegt eine Machbarkeitsstudie „ÖPNV-Untersuchung Erschließung Campus TU-Lichtwiese“ vor. Es wurde darin u.a. nachgewiesen, dass der Mitfall II (Straßenbahnlinie 2 über den Lichtwiesenweg bis zu einer Haltestelle TU-Lichtwiese/Mensa) eine verkehrlich sinnvolle Maßnahme darstellt. Die Fortsetzung der Planung für den Mitfall II wird empfohlen. Darüber hinaus wurde eine Nutzen-Kosten-Untersuchung nach Standardisierter Bewertung in Auftrag gegeben; diese wird zur Zeit bearbeitet.

Auf Grundlage einer ersten erschütterungstechnische Untersuchung ist davon auszugehen, dass im Bereich des Bauingenieurgebäudes die Anordnung eines punktförmig gelagerten Masse-Feder-Systems erforderlich wird. Bei der Ausführung dieser Trassenvariante ist die Abstimmungsfrequenz des Systems im Rahmen der Entwurfsplanung noch endgültig festzulegen.

Die Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Untersuchung) wurde untersucht. Bezüglich der Betroffenen im Bereich Mensa / Bauingenieurgebäude konnten aufgrund der gelieferten Daten keine Beeinflussungsprobleme festgestellt werden. Es sind normale elektrotechnische Geräte im Einsatz, die nicht sensibel auf Gleichfeldänderungen reagieren.

Die Fertigstellung ist für 2017 vorgesehen.